



FUEN - Federal Union of European Nationalities
UFCE - Union Fédéraliste des Communautés Ethniques Européennes
FUEV - Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen
Федералистский Союз Европейских Национальных Меньшинств

PRESSEMITTEILUNG

FUEV - Kongress findet im Mai in Slowenien statt - Staatspräsident hat Teilnahme zugesagt

Der 55. FUEV-Kongress findet vom 12. - 15. Mai in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana / Laibach statt. Gestern teilte das Büro des Staatspräsidenten mit, dass Danilo Türk an dem größten Treffens der autochthonen Minderheiten in Europa teilnehmen wird.

Bereits im vergangenen Jahr, hatte sich eine Delegation der FUEV zu Gesprächen in der Hauptstadt Sloweniens aufgehalten und dort unter anderem ein Gespräch mit dem Staatspräsident Danilo Türk geführt.

Der Kongress, an dem rund 200 Vertreter autochthoner Minderheiten aus rund 30 europäischen Ländern teilnehmen werden, wird gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen der FUEV - den Gotscheern in Slowenien und den Kärntner Slowenen in Österreich - vorbereitet und durchgeführt. Die Schirmherrschaft hat der Parlamentspräsident Sloweniens, Pavel Gantar, übernommen.

„Wir haben während unseres Besuchs im vergangenen Jahr einen interessanten Einblick in die Minderheitenpolitik Sloweniens erhalten, und es ist für Europa wohl einzigartig, dass ein Land einen Staatspräsidenten hat, der sich in den europäischen Minderheitenfragen so auskennt, wie Herr Türk. Dass der Staatspräsident an unserem Kongress teilnimmt und sogar eine aktive Rolle spielen will, freut uns sehr“, so Hans Heinrich Hansen, FUEV-Präsident, auf die Tatsache verweisend, dass der slowenische Staatspräsident als ehemalige Berater des UNO-Generalsekretär in Minderheitenfragen sehr bewandert ist.



Auf dem Foto die FUEV-Delegation in Ljubljana

Das Leitthema des Kongress ist die politische Partizipation der Minderheiten in Europa. Bereits während des Jubiläumskongresses 2009 in Brüssel wurde die Frage der Möglichkeiten der politischen Beteiligung der Minderheiten erörtert, dieses Grundrecht aus der FUEV-Charta wird in Slowenien weiter bearbeitet.

Darüber hinaus steht das FUEV-Präsidium zur Wahl und die Teilnehmer erwartet ein Besuch bei den Gotscheern.